

Niederschrift

über die Sitzung (öffentlicher Teil)
des Ausschusses für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wohnen
am Donnerstag, **03.09.2015**, 17:05 Uhr – 18:50 Uhr,
Hauptausschusszimmer, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Horst Karl Beitelhoff, Olaf Bloch in Vertretung für Herrn Fehlauer zu TOP 5.1 wegen Befangenheit, Jan Leiß, Mechthild Neuhaus, Hans Neumann, Walter von Gökels, Manfred Wenzel,

von der SPD-Fraktion

Martina Biel, Thomas Fastermann, Mathias Kersting, Georg Tyrell, Maria Winkel,

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Helga Bennink, Susanne Dähne, Carsten Peters, Christine Schulz,

von der FDP-Fraktion

Jürgen Reuter,

von der Fraktion DIE LINKE.

Rüdiger Sagel,

von der Fraktion PIRATEN/ÖDP

Sebastian Kroos,

von der UWG-MS

Uwe Raffloer,

Sachkundige Einwohner/innen

Dr. Gerhard Bonn, Joachim Brendel, Thomas Harten, Martin Homann-Niehoff, Otmar Knüvener, Sven Berg entschuldigt

von der Verwaltung

Hartwig Schultheiß, Siegfried Thielen, Christian Schowe, Dirk Lohaus, Reinhard Adams, Jörg Krause, Michael Milde, Mattias Bartmann, Marion Philipp, Grit Hecht, Gerhard Rüller, Lydia Schilinsky

für die Schriftführung

Thomas Schulze Schwienhorst

Gäste:

Keine.

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die Sitzung (nichtöffentlicher Teil) des Ausschusses für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wohnen am 03.09.2015

Tagesordnung**Öffentliche Sitzung**

- 1. Einführung und Verpflichtung neuer Mitglieder**
- 2. Genehmigung der Tagesordnung**
 - 2.1. Festlegung der Tagesordnungspunkte, bei denen zusätzliche Verwaltungspräsenz erforderlich ist.
- 3. Mitteilungen der Verwaltung**
- 4. Anträge und Eingaben**
 - 4.1. Bekanntgabe
 - 4.2. Stellungnahmen
- 5. Stadtentwicklung, Stadterneuerung, Wohnen, Wirtschaft**
 - 5.1. Bericht zur Wohnbaulandentwicklung 2014 und Fortschreibung des Baulandprogramms 2015 - 2020
- 6. Stadtplanung**
 - 6.1. Vorhabenbezogene 6. Änderung des Bebauungsplans Nr. 396: Mecklenbeck - Weseler Straße / Dingbängerweg / Egelshove im Bereich südlich der Meyerbeerstraße
 1. Beschluss über die Stellungnahmen
 2. Satzungsbeschluss
 - 6.2. Vorhabenbezogene 1. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 517: Albersloher Weg / Egbert-Snoek-Straße / Loddenheide / Bertha-von-Suttner-Weg / Rösnerstraße
 1. Beschluss über die Stellungnahmen
 2. Satzungsbeschluss
 - 6.3. Vorhabenbezogene 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 267 Teilabschnitt I: Stadtpark Wienburg im Bereich Kanalstraße 155 (Kindertagesstätte)
 1. Beschluss zur Änderung
 2. Satzungsbeschluss

V/0088/2015/1
III

V/0525/2015
III

V/0526/2015
III

V/0375/2015
III

- V/0549/2015
III
- 6.4. Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 565: Sentmaringer Weg 21
Kenntnisnahme des Entwurfs zur Offenlegung
- 6.5. Rudolf-Quartier, Sachstand: Freigabe für zweite Bürgerinformation (ggfls abschließende Zustimmung)
- 7. Verkehr**
- V/0579/2015
III
- 7.1. Anregung der Bezirksvertretung Münster-Mitte an den Rat Nr. ABV/0001/2015 " Verkehrsberuhigungskonzept im Bereich zwischen der Warendorfer Straße - Hohenzollernring - Wolbecker Straße und Friedrichstraße
- V/0251/2015
III
- 7.2. Programm "Verbesserungen an Haltestellen" für 2016/2017
- V/0368/2015
III
- 7.3. Öffentliche Straßenbeleuchtung, Umrüstung auf LED-Technik
- V/0497/2015
III
- 7.4. Beantragung und Bewilligung von Zuschussmaßnahmen nach den Richtlinien zur Förderung des Kommunalen Straßen- und Radwegebaus (FöRi-kom-Stra) ab 2016
- V/0257/2015
III
- 7.5. Ausgleich von Mindereinnahmen im Ausbildungsverkehr
hier: Erhöhung des Aufgabenträgeranteils
- 8. Bauvorhaben**
- 9. Verschiedenes**
- V/0512/2015
I
- 9.1. Optimierung bürgerorientierter Dienstleistungen: Stadthaus 1 als zentraler Ort bürgerorientierter Dienstleistungen - Bedarfsanforderungen und Prämissen zur Innensanierung

Die Vorsitzende Frau Bennink begrüßte eingangs die Ausschussmitglieder sowie die Vertreter und Vertreterinnen der Verwaltung, stellte die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest und eröffnete um 17:04 die Sitzung

Punkt 1 der Tagesordnung Einführung und Verpflichtung neuer Mitglieder

Es wurden keine neuen Mitglieder verpflichtet.

Punkt 2 der Tagesordnung Genehmigung der Tagesordnung

Her Peters beantragte für die GAL im Ausschuss, den Tagesordnungspunkt 9.1 des öffentlichen Sitzungsteils ohne Beratung und Beschlussfassung in der Beratungskette zu schieben.

Der Ausschuss stimmte dem Antrag in der anschließenden Abstimmung einstimmig ohne Enthaltungen zu.

Punkt 2.1 der Tagesordnung	Festlegung der Tagesordnungspunkte, bei denen zusätzliche Verwaltungspräsenz erforderlich ist.
-----------------------------------	---

Der Ausschuss bat um zusätzliche Verwaltungspräsenz zu den Tagesordnungspunkten 5.1, 7.1 und 7.4 (öffentlicher Sitzungsteil).

Punkt 3 der Tagesordnung	Mitteilungen der Verwaltung
---------------------------------	------------------------------------

- Führung durch die Grabung „Jüdefelder Straße“
Herr Schowe informierte den Ausschuss über die aktuellen Grabungen im Bereich der Jüdefelder Straße und bot eine archäologische Führung vor Ort an. Der Ausschuss begrüßte das Angebot und verständigte sich auf den Besichtigungstermin **30.09.2015 um 16:00 Uhr vor Ort**. Eine gesonderte schriftliche Einladung wurde zugesagt.
- MünsterModell
Herr Schowe informierte den Ausschuss über den aktuellen Standort des Stadtmodells im Gebäude Schlaunstraße 15 (Trafohaus) und die begleitenden öffentlichen Veranstaltungen. Die Ausstellung dauert noch bis zum 30.09.2015 an.

Punkt 4 der Tagesordnung	Anträge und Eingaben
---------------------------------	-----------------------------

Im Nachtrag zur letzten Sitzung/Niederschrift des ASSVW wurde am 11.06.2015 nachfolgender Antrag der SPD durch Herrn Fastermann in den Ausschuss eingebracht:

„Für einen attraktiven Hamannplatz im Sinne der Bürgerinnen und Bürger

Der Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wohnen möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, zur nächsten Sitzung des ASSVW eine überarbeitete Konzeption für die Umgestaltung des Hamannplatzes und die Erweiterung der Einzelhandelsflächen vorzulegen, die die Ergebnisse der Zukunftswerkstatt und die Wünsche der Bürgerinnen und Bürger nach einem autofreien Hamannplatz respektiert.“

Darüber hinaus brachte Herr Fastermann für die SPD im Ausschuss nachfolgende Anträge ein:

„Hafenstraße für alle VerkehrsteilnehmerInnen sicher machen

Der Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wohnen möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, für den Bereich der Hafenstraße zwischen Bahnhofstraße und Albersloher Weg eine Planung zur Umgestaltung zu erarbeiten. Im Vordergrund soll dabei eine Erhöhung der Verkehrssicherheit insbesondere für RadfahrerInnen und zu Fuß Gehende stehen, die ohne größere Baumaßnahmen und kurzfristig realisierbar ist.“

„Busverkehr schneller machen – Schwachstellen identifizieren

Der Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wohnen möge beschließen:

1. Vor dem Hintergrund der im Vergleich zu anderen Städten niedrigen Reisegeschwindigkeit des Busverkehrs in Münster wird die Verwaltung beauftragt, rechtzeitig zur Beratung des Nahverkehrsplanes, eine Übersicht über die ampelgesteuerten Knoten, an denen es zu Verzögerungen für den Busverkehr kommt, vorzulegen und aufzuzeigen, wie durch Optimierung bzw. erstmaligen Einrichtung einer LSA-Beeinflussung eine Verbesserung für den öffentlichen Nahverkehr erreicht werden kann.
2. Zudem soll dargestellt werden, an welchen Stellen im Stadtgebiet die Einrichtung von Busspuren Beschleunigungseffekte bringen kann, zum Beispiel in der Eisenbahnstraße in Richtung Gartenstraßen oder in der Wolbecker Straße im Bereich Kinnebrock / Averhoff.
3. Für die Umsetzung dieses Busbeschleunigungsprogramm aus LSA-Umstellung und Busspuren sollen außerdem Fördermöglichkeiten, z.B. gem. §§ 11, 11a, 12 oder 14 ÖPNVG NRW geprüft werden.“

Bürgereingabe:

Herr Schowe verwies auf die schriftliche Eingabe von Herrn Prof. Dipl.-Ing. Manfred Sundermann vom 27.07.2015 an den ASSVW sowie an das Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung in der Angelegenheit: **Umbau der Grevener Straße zwischen Steinfurter Straße und Yorkring** (das Schreiben wurde dem Ausschuss gemeinsam mit den Sitzungunterlagen zum 03.09.2015 zur Kenntnis gegeben).

Punkt 4.1 der Tagesordnung

Bekanntgabe

Keine.

Punkt 4.2 der Tagesordnung

Stellungnahmen

Keine.

Punkt 5 der Tagesordnung

Stadtentwicklung, Stadterneuerung, Wohnen, Wirtschaft

Punkt 5.1 der Tagesordnung V/0088/2015/1

Bericht zur Wohnbaulandentwicklung 2014 und Fortschreibung des Baulandprogramms 2015 - 2020

Herr Fehlauer erklärte sich für befangen und übergab Sitz und Stimme an seinen Vertreter Herrn Bloch.

Herr Sagel begrüßte das aus Sicht der Linken konstruktive Baulandprogramm der Verwaltung, dennoch sei angesichts der zu erwartenden Wachstumsprognosen ein Maßstabswechsel in der Baulandentwicklung der kommenden Jahre erforderlich. Dies beinhalte auch Überlegungen zur Entwicklung eines weiteren Stadtteils, um dem wachsenden Druck auf dem Wohnungsmarkt sachgerecht zu begegnen. Es gelte, keine Zeit zu verlieren und die dazu erforderlichen Voraussetzungen seitens der Verwaltung zeitnah zu schaffen. Herr Sagel kündigte hierzu einen Antrag der Linken an.

Herr Fastermann sprach sich tendenziell für eine Erhöhung der jährlichen Flächenbereitstellung auf 2000 WE aus und verwies auf die vom Hauptausschuss bereits beschlossenen Flächenpotentiale des nicht öffentlichen Wohnsiedlungsflächenkonzepts.

Herr Reuter unterstützte die Forderung nach einer Anhebung der jährlichen Bereitstellungsrate im Grundsatz.

Herr Dr. Bonn lenkte das Augenmerk auf die Bereitstellung zusätzlicher behindertengerechter Wohnungen.

Herr Bartmann verwies auf die bereits heute hohe Zahl an Fertigstellungen im Siedlungsbestand. Damit verfüge das Baulandprogramm unter Berücksichtigung der Ausweisung neuer Wohngebiete de facto bereits über eine zusätzliche Reserve, die eine Baulandbereitstellung unter Berücksichtigung der sonstigen Bautätigkeit im Siedlungsbestand in einer Größenordnung von bis zu 2000 WE jährlich erreiche. Mit dem Wohnsiedlungsflächenkonzept und den Reservflächen des Regionalplans seien weitere Wohnbaulandpotenziale vorhanden.

Zudem basiere die Bevölkerungsvorausberechnung von IT NRW rein auf der rechnerischen Fortschreibung der vergangenen Jahre, während die städtische kleinräumige Bevölkerungsprognose die Münsteraner Spezifika abbilde und daher als Zielgröße von der Verwaltung verwendet werde.

Herr Homann-Niehoff plädierte mit Blick auf eine angestrebte, forcierte Ausweisung von Neubauf Flächen für eine möglichst flächensparende Planung unter Einbeziehung der erforderlichen Ausgleichsflächen.

Dem Ausschuss lag der bisherige Beratungsverlauf vor.

Herr Peters beantragte für die GAL im Ausschuss, die Vorlage ohne Beschlussfassung zu schieben.

Herr Fastermann brachte für die SPD im Ausschuss nachfolgende zwei Änderungsanträge ein und begründete diese inhaltlich:

1. Änderungsantrag:

„Der Ausschuss möge den Beschlusspunkt 2 der Vorlage in folgender Fassung beschließen:

2. Die Fortschreibung des Baulandprogramms 2015-2020 (Anlagen 2 und 3) **wird mit der Maßgabe** beschlossen, **dass...**

die Flächen mit der Nummer 774-06/07 (Handorf Kirschgarten) nicht gestrichen, sondern ihre Entwicklung weiter forciert wird.“

Zu Protokoll genommen wurde der Wunsch der SPD im Ausschuss, das Vorhaben Lechtenbergweg nicht in das Baulandprogramm aufzunehmen.

2. Änderungsantrag:

„Der Rat/Ausschuss möge beschließen:

Der Beschlusspunkt 2 wird wie folgt ergänzt:

Die Verwaltung wird beauftragt, darüber hinaus gehend Flächen darzustellen und dem Rat zur ergänzenden Beschlussfassung vorzulegen, die eine jährliche Baureife für dann insgesamt mindestens 2000 Wohneinheiten jährlich darzustellen.“

Im Anschluss gab Herr Peters für die GAL im Ausschuss nachfolgende Erklärung zu Protokoll und begründete diese inhaltlich.

„Zur Anlage 2 der Vorlage Fortschreibung des Baulandprogramms:

Der Aufnahme der folgenden Baugebiete in das Baulandprogramm 2015 – 2020 stimmt die GAL-Fraktion nicht zu:

- 681 – 04D Sprakel – westl. Erweiterung, nördl. Landwehr Teil 1b
- 825 – 08 Gremmendorf – Gremmendorfer Weg
- 431 – 02 Mitte – ~~Neuhafen~~-Hafencenter (431-01)
- 681 – 04C Sprakel – westl. Erweiterung, nördl. Landwehr 2. Teil
- 862 – 03 Angelmodde – Südl. Hiltruper Str.

Beim Baugebiet 712 – 02 Mauritz Ost Maikottenweg enthält sich die GAL-Fraktion, da noch Beratungsbedarf besteht.“

Herr Wenzel brachte für die CDU im Ausschuss nachfolgenden Änderungsantrag ein und begründete diesen inhaltlich.

„Der Ausschuss möge beschließen:

1. Die Fläche 773-03 wird zurück gestellt, da diese die letzte öffentliche Fläche in Handorf ist.
2. Die Fläche im Eingangsbereich Gelmer östlich der Alten Schifffahrt (westlich Schifffahrter, Flurstück Damm, Flurstück 208, 121, 120, 119, 180) ist in das Wohnsiedlungsflächenkonzept als gemischtes Wohngebiet aufzunehmen.“

Herr Bartmann nahm inhaltlich zu den einzelnen Änderungsanträgen Stellung und begründete die jeweilige Verwaltungsposition.

Ergänzend wiesen Herr Schultheiß und Herr Schowe auf die aktuell in der Erarbeitung befindliche E 2 –Vorlage mit Einbringung in den Rat am 16.09.2015 hin, die insbesondere die Datenlage des Baulandprogramms im Hinblick auf das Jahr der Baureife und die Anzahl der Wohneinheiten aktualisiere.

Herr Sagel beantragte Einzelabstimmung zu allen Beschlusspunkten der Vorlage.

Im Anschluss ließ Frau Bennink über die Änderungsanträge sowie die geänderte Vorlage in der abstimmen:

GAL-Antrag:

Der Ausschuss beschloss mehrheitlich mit den Stimmen von CDU, SPD, FDP, Linke und der ÖDP gegen die Stimmen der GAL und ohne Enthaltungen, die Vorlage nicht zu schieben sondern darüber zu befinden.

1. SPD-Antrag:

Der Ausschuss beschloss mehrheitlich mit den Stimmen von SPD, CDU, FDP, Linke und ÖDP gegen die Stimmen der GAL und ohne Enthaltungen die Annahme des Änderungsantrags.

2. SPD-Antrag:

Der Ausschuss beschloss einstimmig bei Enthaltung der ÖDP die Annahme des Änderungsantrags.

CDU-Antrag:

Der Ausschuss stimmte mehrheitlich mit den Stimmen von CDU, FDP, gegen die Stimmen der SPD und bei Enthaltung der GAL, der Linken sowie der ÖDP für die Annahme des Änderungsantrags.

Darüber hinaus beschloss der Ausschuss mehrheitlich mit den Stimmen von CDU, SPD und FDP gegen die Stimmen der GAL sowie bei Enthaltung der Linken und der ÖDP, der Beschlussempfehlung der BV-Nord zu folgen.

Im Anschluss ließ Frau Bennink über die so geänderte Vorlage punktweise abstimmen.

„Beschlusstext:

I. Sachentscheidung:

1. Der Bericht zur Wohnbaulandentwicklung 2014 wird zur Kenntnis genommen (**Anlage 1**).“

Der Ausschuss stimmte Punkt 1 der Beschlussvorlage einstimmig ohne Enthaltungen zu.

„Beschlusstext:

I. Sachentscheidung:

2. Die Fortschreibung des Baulandprogramms 2015-2020 (Anlagen 2 und 3) **wird mit der Maßgabe** beschlossen, **dass...**

die Flächen mit der Nummer 774-06/07 (Handorf Kirschgarten) nicht gestrichen, sondern ihre Entwicklung weiter forciert wird.

Die Verwaltung wird beauftragt, darüber hinaus gehend Flächen darzustellen und dem Rat zur ergänzenden Beschlussfassung vorzulegen, die eine jährliche Baureife für dann insgesamt mindestens 2000 Wohneinheiten jährlich darzustellen.

Die Fläche 773-03 wird zurück gestellt, da diese die letzte öffentliche Fläche in Handorf ist.

Die Fläche im Eingangsbereich Gelmer östlich der Alten Schiffahrt (westlich Schiffahrter, Flurstück Damm, Flurstück 208, 121, 120, 119, 180) ist in das Wohnsiedlungsflächen-konzept als gemischtes Wohngebiet aufzunehmen.“

Anschließend stimmte der Ausschuss ebenfalls Beschlusspunkt 2 der Vorlage in der geänderten Fassung einstimmig ohne Enthaltungen zu.

„Beschlusstext:

I. Sachentscheidung:

3. Die Verwaltung wird beauftragt, die zur Baulandaktivierung gemäß fortgeschriebenem Baulandprogramm 2015-2020 erforderlichen liegenschaftlichen, planungsrechtlichen und erschließungstechnischen Schritte in den einschlägigen Arbeitsprogrammen der städtischen Fachämter zu verankern.

Der Ausschuss stimmte auch Beschlusspunkt 3 der Vorlage einstimmig bei Enthaltung der Linken zu.

Abschließend ließ Frau Bennink über die so geänderte Vorlage abstimmen.

„Beschlusstext:

I. Sachentscheidung:

- 1 Der Bericht zur Wohnbaulandentwicklung 2014 wird zur Kenntnis genommen (**Anlage 1**).“
- 2 Die Fortschreibung des Baulandprogramms 2015-2020 (Anlagen 2 und 3) **wird mit der Maßgabe** beschlossen, **dass...**

die Flächen mit der Nummer 774-06/07 (Handorf Kirschgarten) nicht gestrichen, sondern ihre Entwicklung weiter forciert wird.

Die Verwaltung wird beauftragt, darüber hinaus gehend Flächen darzustellen und dem Rat zur ergänzenden Beschlussfassung vorzulegen, die eine jährliche Baureife für dann insgesamt mindestens 2000 Wohneinheiten jährlich darzustellen.

Die Fläche 773-03 wird zurück gestellt, da diese die letzte öffentliche Fläche in Handorf ist.

Die Fläche im Eingangsbereich Gelmer östlich der Alten Schifffahrt (westlich Schifffahrter, Flurstück Damm, Flurstück 208, 121, 120, 119, 180) ist in das Wohnsiedlungsflächen-konzept als gemischtes Wohngebiet aufzunehmen.“

- 3 Die Verwaltung wird beauftragt, die zur Baulandaktivierung gemäß fortgeschriebenem Baulandprogramm 2015-2020 erforderlichen liegenschaftlichen, planungsrechtlichen und erschließungstechnischen Schritte in den einschlägigen Arbeitsprogrammen der städtischen Fachämter zu verankern.
- 4 **Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob und wie eine mögliche Bebauung rund um das ausgewiesene Baugebiet „nördlich Landwehr“ in Sprakel mittel- oder langfristig gestaltet werden könnte.“**

Der Ausschuss stimmte der so geänderten Vorlage einstimmig bei Enthaltung der Linken zu.

Punkt 6 der Tagesordnung	Stadtplanung
Punkt 6.1 der Tagesordnung V/0525/2015	Vorhabenbezogene 6. Änderung des Bebauungsplans Nr. 396: Mecklenbeck - Weseler Straße / Dingbängerweg / Egelshove im Bereich südlich der Meyerbeerstraße 1. Beschluss über die Stellungnahmen 2. Satzungsbeschluss

Auf Nachfrage von Frau Winkel verwies Herr Krause darauf, dass es sich bei den genannten Flächen um private Flächen handelt (SoBoMünster). Diese wohnungsstrukturellen Ziele sind (trotz Freigabe Planungskonzept bereits im Februar 2014) vom Vorhabenträger akzeptiert und vertraglich verankert.

Anschließend stimmte der Ausschuss der Vorlage einstimmig ohne Enthaltungen zu.

Punkt 6.2 der Tagesordnung V/0526/2015	Vorhabenbezogene 1. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 517: Albersloher Weg / Egbert-Snoek-Straße / Loddenheide / Berthavon-Suttner-Weg / Rösnerstraße 1. Beschluss über die Stellungnahmen 2. Satzungsbeschluss
---	--

Der Ausschuss stimmte der Vorlage einstimmig ohne Enthaltungen zu.

Punkt 6.3 der Tagesordnung V/0375/2015	Vorhabenbezogene 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 267 Teilabschnitt I: Stadtpark Wienburg im Bereich Kanalstraße 155 (Kindertagesstätte) 1. Beschluss zur Änderung 2. Satzungsbeschluss
---	--

Herr Dr. Bonn verwies auf den ihm gegenüber geäußerten Wunsch einzelner Eltern/Großeltern von Betreuungskindern, mit der bevorstehenden Eröffnung der Kita eine ÖPNV-Haltestelle in der Nachbarschaft einzurichten. Laut Stadtwerke – so der Hinweis von Herrn Reuter - soll zunächst der tatsächliche Bedarf geprüft werden .

Anschließend stimmte der Ausschuss einstimmig ohne Enthaltungen für die Annahme der Vorlage.

Punkt 6.4 der Tagesordnung V/0549/2015	Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 565: Sentmaringer Weg 21 Kenntnisnahme des Entwurfs zur Offenlegung
---	--

Der Ausschuss nahm die Berichtsvorlage zur Kenntnis.

Punkt 6.5 der Tagesordnung	Rudolf-Quartier, Sachstand: Freigabe für zweite Bürgerinformation (ggfls abschließende Zustimmung)
-----------------------------------	---

Herr Schowe erläuterte ausführlich die in Folge der Bürgerinformationsveranstaltung und aufgrund weiterer Abstimmungen mit der Verwaltung fortentwickelte Konzeptstudie der Baackmann Immobilien und Bauträger GmbH BIB sowie des Büros Landheer Architekten für das Rudolf-Quartier..

Die erneute Überarbeitung sieht eine tlw. Reduzierung der Geschossigkeiten gegenüber der Ursprungsplanung vor. Im Saldo reduziert sich dadurch die Zahl der geplanten Wohneinheiten von 45 auf ca. 41 WE bei einer ebenfalls reduzierten Gesamtnutzfläche von ca. 4100 m². Das Vorhaben ist gem. § 34 BauGB genehmigungsfähig.

Der Nachweis von rund 30 % öffentlich geförderter Wohnflächen erfolgt kompensatorisch an den ebenfalls vom Investor entwickelten Projektstandorten in Angelmodde, Hilstrup sowie am Duesbergweg.

Der Ausschuss begrüßte das Ergebnis, bedankte sich für die durchgeführte Informationsveranstaltung und den Dialog mit der Nachbarschaft und stimmte der erneuten Überarbeitung und einer weiteren Bürgerinformation mit positivem Tenor zu.

Punkt 7 der Tagesordnung**Verkehr****Punkt 7.1 der Tagesordnung
V/0579/2015**

Anregung der Bezirksvertretung Münster-Mitte an den Rat Nr. ABV/0001/2015 " Verkehrsberuhigungskonzept im Bereich zwischen der Warendorfer Straße - Hohenzollernring - Wolbecker Straße und Friedrichstraße

Herr Dr. Bonn plädierte vorab für die Einbeziehung der KIB sowie der Seniorenvertretung im Zusammenhang mit der Evaluierung und möglichen Überarbeitung des bestehenden Verkehrsberuhigungskonzeptes im Bereich der Warendorfer Straße – Hohenzollernring – Wolbecker Straße und Friedrichstraße (Anregung Nr.: ABV/0001/2015 der BV-Mitte).

Der Ausschuss stimmte anschließend einstimmig ohne Enthaltungen für die Annahme der Vorlage.

**Punkt 7.2 der Tagesordnung
V/0251/2015**

Programm "Verbesserungen an Haltestellen" für 2016/2017

Der Ausschuss stimmte ohne Aussprache einstimmig ohne Enthaltungen für die Annahme der Vorlage.

**Punkt 7.3 der Tagesordnung
V/0368/2015**

Öffentliche Straßenbeleuchtung, Umrüstung auf LED-Technik

Der Ausschuss stimmte ohne Aussprache einstimmig ohne Enthaltungen für die Annahme der Vorlage.

**Punkt 7.4 der Tagesordnung
V/0497/2015**

Beantragung und Bewilligung von Zuschussmaßnahmen nach den Richtlinien zur Förderung des Kommunalen Straßen- und Radwegebaus (FöRi-kom-Strä) ab 2016

Dem Ausschuss lag der bisherige Beratungsverlauf vor.

Herr Fastermann beantragte und begründete für die SPD im Ausschuss nachfolgenden Änderungsantrag:

„Der Ausschuss/Rat möge beschließen, den Beschlusstext um folgende Formulierung zu ergänzen:

Die Verwaltung wird gebeten, die Vorhaben Eschstraße, Heroldstraße und Grevener Straße technisch, Organisatorisch und haushalterisch so vorzubereiten, dass...

- a) im Falle einer Wiederaufstockung des GFG-/EntflechtG-Topfes nach Einigung zwischen Bund und Ländern,
- b) im Falle einer Verzögerung von Maßnahmen sowie
- c) im Falle der Zulassung eines „vorzeitigen Maßnahmenbeginns“

eine vorzeitige Realisierung möglich wird.

Die Verwaltung wird ferner beauftragt, für die Zukunft auch für die förderfähigen Radverkehrsprojekte (FöRi Nah) eine mehrjährige Planung vorzubereiten und vorzulegen.“

Herr Rüller verwies im Anschluss auf die begonnenen Haushaltsberatungen und ein mögliches Vorziehen einzelner Maßnahmen.

Anschließend ließ Frau Bennink über den Änderungsantrag der SPD abstimmen. Der Ausschuss stimmte mehrheitlich mit den Stimmen von CDU, SPD und FDP gegen die Stimmen der GAL sowie bei Enthaltung der Linken und der ÖDP für die Annahme des Änderungsantrags.

Abschließend ließ Frau Bennink über die so geänderte Vorlage abstimmen.

„Beschlusstext:

I. Sachentscheidung:

1. Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt zu, dass die Verwaltung die Straßenbaumaßnahmen in folgender Priorität:

- **Grevener Straße**, Umbau diverser Kreuzungen von Jahnstraße bis Kristiansandstraße
- **Amelsbürener Straße/Meesenstiege**, Umbau zum Kreisverkehrsplatz
- **Hiltruper Straße/Am Berler Kamp**, Umbau zum Kreisverkehrsplatz
- **Kappenberger Damm L 884**, Sanierungsarbeiten im Bereich der Unterführung zwischen Buldernweg und Kriegerweg
- **Kanalstraße**, Fahrbahnerneuerung von Lublinring bis Nevinghoff
- **Hüfferstraße**, Radwege von Hittorfstraße bis Badestraße und Gerichtsstraße

der Bezirksregierung Münster nach den Richtlinien zur Förderung des kommunalen Straßenbaus (FöRi-kom-Stra) für das Jahr 2016 vorschlägt.

2. Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt zu, dass die Verwaltung die Nahmobilitätsmaßnahmen in folgender Priorität:

- **Radverkehrszählstellen im Stadtgebiet**
- **Steingärten/Angel**, Erneuerung der Geh-/Radwegbrücke (Jochen-Klepper-Straße)
- **Alverskirchener Straße**, Radwegerneuerung von Tiergarten bis Stadtgrenze
- **Westfalenstraße/An der alten Kirche**, barrierefreier Ausbau des Knotenbereichs mit Fußgängersignalanlage
- **Sudmühlenstraße/Werse**, Brückensanierung
- **Handorfer Straße**, Radwegerneuerung von Warendorfer Straße bis Gildenstraße
- **Manfred-v.-Richthofen-Str.**, barrierefreier Ausbau d. Knotenpunktes Andreas-Hofer-Straße
- **Schiffahrter Damm**, von Hessenweg bis Sudmühlenstraße, Radweg parallel zum Schiffahrter Damm

der Bezirksregierung Münster nach den Förderrichtlinien Nahmobilität (FöRi-Nah) für das Jahr 2016 vorschlägt.

3. Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt zur Kenntnis, dass die Ausführung der Maßnahmen unter dem Vorbehalt der Mittelbereitstellung durch den Rat im Rahmen der Haushaltsatzung 2016 bzw. der Ergebnis- und Finanzplanung 2015 – 2019 steht. Für alle Maßnahmen sind noch Baubeschlüsse einzuholen.

4. **Die Verwaltung wird beauftragt, die Vorhaben Eschstraße, Heroldstraße und Grevener Straße technisch. Organisatorisch und haushalterisch so vorzubereiten, dass...**

- a) **im Falle einer Wiederaufstockung des GFG-/EntflechtG-Topfes nach Einigung zwischen Bund und Ländern,**
- b) **im Falle einer Verzögerung von Maßnahmen sowie**
- c) **im Falle der Zulassung eines „vorzeitigen Maßnahmenbeginns“**

eine vorzeitige Realisierung möglich wird.

Die Verwaltung wird ferner beauftragt, für die Zukunft auch für die förderfähigen Radverkehrsprojekte (FöRi Nah) eine mehrjährige Planung vorzubereiten und vorzulegen.“

Der Ausschuss stimmte abschließend mehrheitlich mit den Stimmen von CDU, SPD und FDP gegen die Stimme der ÖDP sowie der Linken und bei Enthaltung der GAL für die so geänderte Vorlage.

Punkt 7.5 der Tagesordnung V/0257/2015	Ausgleich von Mindereinnahmen im Ausbildungsverkehr hier: Erhöhung des Aufgabenträgeranteils
---	---

Der Ausschuss stimmte ohne Beratung einstimmig ohne Enthaltungen für die Annahme der Vorlage.

Punkt 8 der Tagesordnung	Bauvorhaben
---------------------------------	--------------------

Keine.

Punkt 9 der Tagesordnung	Verschiedenes
---------------------------------	----------------------

Punkt 9.1 der Tagesordnung V/0512/2015	Optimierung bürgerorientierter Dienstleistungen: Stadthaus 1 als zentraler Ort bürgerorientierter Dienstleistungen - Bedarfsanforderungen und Prämisse zur Innensanierung
---	--

Dem Ausschuss lag der bisherige Beratungsverlauf vor.

Auf Antrag von Herrn Peters für die GAL im Ausschuss beschloss der Ausschuss einstimmig ohne Enthaltungen, die Vorlage ohne Beratung und Beschlussfassung in der Beratungskette zu schieben (s. TOP 2).

Ende des öffentlichen Sitzungsteils: 18:50 Uhr

gez.

Helga Bennink
Vorsitz

gez.

Thomas Schulze Schwienhorst
Schriftführung